

Die Zauberflöte  
Grosse Oper in zwei Aufzügen  
von Wolfgang Amadeus Mozart,  
Libretto von Emanuel Schikaneder

Musikalische Leitung:  
Francesc Prat/Thomas Wise

Inszenierung: Simon McBurney

Die wundersamste aller Opern in der gefeierten Inszenierung des Theatermagiers Simon McBurney. Mit einfachen Mitteln entfaltet er den ganzen Zauber des Theaters. Offen hergestellte Projektionen und Soundeffekte erwecken den Bühnenraum zu phantastischem Leben. Die spielerische Leichtigkeit und die emotionale Tiefe dieser Inszenierung wurden bereits in halb Europa bestaunt und bejubelt.

# Die Zauberflöte

## Oper

# THEATER-BASEL.CH

Phantasie Magie Bretterbühne

### Ein buntes Kaleidoskop über die Kraft der Musik

Ein Prinz, der eine Prinzessin aus den Händen ihres Entführers retten soll. Eine tiefe Feindschaft zwischen der Königin der Nacht und dem grossen Sarastro. Ein lustiger Vogelhändler, ein dunkler Priesterbund, undurchsichtige Prüfungen, das Böse, das ins Gute kippt und umgekehrt. Die Macht der Liebe und der Musik. Das alles und mehr ist Mozarts berühmte Zauberoper – ein Wirrwarr von unermesslicher Phantasie, das die innersten menschlichen Tiefen berührt. Ob Papagenos Vogelfänger-Lied, die halbrecherischen Koloraturen der Königin der Nacht oder Taminos schwärmerische Bildnis-Arie: Mozarts Zauberflöten-Melodien sind in aller Ohren.

### Virtuose Bühnenkunst

Simon McBurney begegnet dem Stück mit Virtuosität und kindlichem Spieltrieb. Ein Geräuschemacher stellt live auf der Bühne mit Gegenständen Sounds her. In Echtzeit angefertigte Zeichnungen werden auf die Szene projiziert. Aus Notenblättern werden lebendige Vögel. So entfaltet der Abend eine grosse Leichtigkeit und eine ungewöhnliche poetische Kraft.

### Eine internationale Koproduktion

Mit seinem Théâtre de Complicité gehört Simon McBurney zu den Weltstars des zeitgenössischen Theaters. Die vielfach gerühmte Koproduktion ist nach Stationen an der Nationale Opera Amsterdam, der English National Opera London und dem Festival d'Aix-en-Provence zum ersten Mal in der Schweiz zu erleben.

«Das Einstudieren der Zauberflöte ist wie eine archäologische Ausgrabung. Je mehr Schichten man aufdeckt, desto mehr Artefakte werden sichtbar. Nichts ist so, wie es scheint. Eine Landschaft verschwindet und eine andere tritt hervor.» Simon McBurney

Wiederaufnahme am 22. August 2021, Grosse Bühne

---

**Vorstellungen:**

5./10./28.9.2021, 8./17.10.2021, 19.11.2021,  
2./18./23./27./30.12.2021, 17.1.2022,  
3./5.2.2022 – Zum letzten Mal

---

Einführung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

---

3 Stunden mit Pause

---

Altersempfehlung: 6+

---

In deutscher Sprache  
Mit deutschen Übertiteln  
With English surtitles

---

Koproduktion von Dutch National Opera,  
English National Opera und Festival d'Aix-en-Provence

Musikalische Leitung – Francesc Prat (22.8.2021,  
10./28.9.2021, 8./17.10.2021, 23.12.2021, 17.1.2021)/  
Thomas Wise (5.9.2021, 19.11.2021, 2./18./27./30.12.2021,  
3./5.2.2022)

Inszenierung – Simon McBurney

Bühne – Michael Levine

Kostüme – Nicky Gillibrand

Videodesign – Finn Ross

Lichtdesign – Jean Kalman

Chorleitung – Michael Clark

Dramaturgie – Meret Kündig

---

**Mit:**

Sarastro – Patrick Zielke (22.8.2021, 5.9.2021,  
8./17.10.2021, 18./27./30.12.2021, 17.1.2022, 5.2.2022)/  
Friedemann Röhlig (10./28.9.2021, 19.11.2021,  
2./23.12.2021, 3.2.2022)

Tamino – Kai Kluge (22.8.2021, 5./28.9.2021, 8.10.2021,  
23.12.2021, 17.1.2022, 3./5.2.2022)/

Ronan Caillet (10.9.2021, 17.10.2021, 19.11.2021,  
2./18./27./30.12.2021)

Sprecher – Andrew Murphy (5./10./28.9.2021, 8.10.2021,  
27./30.12.2021, 17.1.2022)/

Kyu Choi (22.8.2021, 17.10.2021, 19.11.2021,  
2./18./23.12.2021, 3./5.2.2022)

Königin der Nacht – Rainelle Krause (22.8.2021,  
5./10./28.9.2021, 8./17.10.2021, 19.11.2021,  
23./27./30.12.2021)/ Galina Benevich (18.12.2021,  
17.01.2022, 3./5.2.2022)

Pamina, ihre Tochter – Kali Hardwick (22.8.2021,  
10./28.9.2021, 8./17.10.2021, 19.11.2021,  
2./18./23./27./30.12.2021, 17.01.2022, 3.2.2022)/  
Mari Eriksmoen (5.9.2021, 5.2.2022)

Erste Dame – Judith van Wanroij

Zweite Dame – Ena Pongrac

Dritte Dame – Jasmin Etezadzadeh

Drei Knaben – Knabenkantorei Basel

Papagena – Álfheiður Erla Guðmundsdóttir (22.8.2021,  
5./10./28.9.2021, 19.11.2021, 2./18./23./27./30./12.2021,  
17.1.2022, 5.2.2022)/

Stefanie Knorr (8./17.10.2021, 3.2.2022)

Papageno – André Morsch (5./10./28.9.2021,  
8./17.10.2021, 19.11.2021, 2./18./23./27./30.12.2021,  
17.01.2022, 03./5.2.2022)/ Thomas Oliemans (22.8.2021)

Monostatos – Karl-Heinz Brandt

Erster Priester / Zweiter Geharnischter –

Jasin Rammal-Rykała

Zweiter Priester / Erster Geharnischter –

Donovan Elliot Smith

---

Live-Zeichnungen – Seraphina Schweiger

Live-Sounds – Marquis' McGee

Performer\*innen – Simea Cavelti, Ben Gageik,

Jasmin Kiranoglu, Samuel Tobias Klauser,

Maxime Nourissat, Mukdanin Phongpachith, Lia Schädler,

Aline Serrano, Ivan Yahar, Anina Büchenbacher

---

Chor des Theater Basel

Sinfonieorchester Basel